



„Nur weil unsere Arbeitgeber Verständnis für unser Ehrenamt haben können wir schnell und effizient Hilfe leisten!“

DIE FREIWILLIGEN FEUERWEHREN IN BAYERN

- haben mehr als 340.000 aktive Mitglieder, davon 19.000 Frauen
- sind bayernweit an 7.777 Standorten präsent
- leisten rund 200.000 Einsätze im Jahr
- bieten mehr als 52.000 Jugendlichen sinnvolle Freizeitgestaltung

Eigeninitiative und kontinuierliches Engagement können Sie kennen lernen. Mehr Information erhalten Sie bei der Freiwilligen Feuerwehr in Ihrem Landkreis oder beim



Landesfeuerwehrverband Bayern e.V.
Pündterplatz 5

80803 München
Telefon 0 89 / 38 83 72 - 0
Fax 0 89 / 38 83 72 - 18
Internet www.lfv-bayern.de
Email geschaeftsstelle@lfv-bayern.de

Die Erstellung dieses Faltpapier wurde möglich mit freundlicher Unterstützung der



WAS SIE TUN KÖNNEN

Unterstützen Sie uns! Treten sie für die Arbeit der Feuerwehren ein. Nehmen Sie aktiv unsere Angebote in Anspruch, zum Beispiel in der Jugendarbeit und Sicherheitsaufklärung. Fördern Sie Ihre örtliche Feuerwehr. Stellen Sie als Unternehmer Feuerwehrangehörige ein – engagierte, teamfähige und verantwortungsbewusste Mitarbeiter.

Werden Sie selbst aktiv! Übernehmen Sie Verantwortung. Gestalten Sie Ihre Freizeit mit Sinn. Ihre Freiwillige Feuerwehr zeigt Ihnen den Weg.

Doppelt im Einsatz

Beim **Arbeitgeber** ...



... und bei der **Feuerwehr**

1

IHR DOPPELTER NUTZEN

Einmal drei Wünsche frei haben - das wäre etwas für Sie, den Chef. Warten Sie nicht auf die Fee. Fragen Sie gleich Ihre Freiwillige Feuerwehr! Dort finden Sie Mitarbeiter mit dem Blick für Sicherheit. Mitarbeiter mit überdurchschnittlichem Engagement. Mitarbeiter, die mit beiden Beinen fest im Leben stehen. Mitarbeiter wie Andreas Tristl.

Selbstloser Einsatz in Not und Gefahr, das zeichnet Feuerwehrangehörige wie ihn aus. Andreas Tristl ist engagiert, zuverlässig, hoch motiviert - er gibt immer alles. Das gilt für seinen Beruf genauso wie für sein Ehrenamt. Denn: Nur wer ständig an sich arbeitet, sich fortbildet und übt, passt ins Team Feuerwehr. Eine starke Gemeinschaft, in der Teamgeist, Eigeninitiative und kontinuierliches Engagement eine zentrale Rolle spielen.

Das gilt auch für seine Freundin Maike Schulze. Sie ist Lebensretterin aus Berufung - eine von mehr als 340.000 engagierten Männern und Frauen bei den Freiwilligen Feuerwehren in Bayern. Professionell, engagiert und hoch motiviert - wie in ihrem Beruf. Kurz: Die Beiden sind immer da, wenn Sie sie brauchen. Ehrenamtlich.

Maike Schulze und Andreas Tristl stehen ihren Kollegen von den Berufswehren in nichts nach, denn sie sind in ihrer Ausbildung Schritt für Schritt auf ihre ehrenamtliche Tätigkeit vorbereitet worden. Sie retten Menschen. Sie löschen Brände. Sie versorgen Unfallopfer. Sie kämpfen gegen Hochwasserkatastrophen und beseitigen Orkanschäden. Sie sind unverzichtbar für schnelle Hilfe an jedem Ort. Sie sind Rückgrat für ein effektives Gefahrenabwehrsystem, das Menschenleben rettet und enorme Sachwerte erhält. Davon profitieren auch Sie - als Steuerzahler, Unternehmer, als Versicherungskunde oder, im Falle eines Falles, als Geschädigter.

1

VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN

Als Unternehmer haben Sie einen doppelten Nutzen. Feuerwehrleute sind Ihre betrieblichen Schutzengel als Sicherheitsbeauftragte, Ersthelfer und Multiplikatoren. Feuerwehrleute sind es gewohnt, Lösungen zu finden, zu improvisieren und Dinge anzupacken. Feuerwehrleute bringen viele Fertigkeiten aus der Feuerwehrausbildung in den Beruf mit ein. Feuerwehrleute sind in einer starken Gemeinschaft verwurzelt.

Der Umgang mit dem technischen Gerät der Feuerwehr, das richtige Zusammenspiel im Ernstfall - Andreas Tristl und Maike Schulze trainieren dies in ihrer Freizeit regelmäßig. Die Grundlagen dafür und ihr Spezialwissen sind ihnen in ihrer Feuerwehr und in den Ausbildungsstätten bis auf Landesebene vermittelt worden. Die Faszination für Technik, die Kameradschaft und das gute Gefühl, geholfen zu haben: Dieser Mix motiviert Andreas Tristl und Maike Schulze für den doppelten Einsatz in Beruf und Ehrenamt. Bei der Feuerwehr wird jeder mit seinen persönlichen Fähigkeiten gebraucht und findet seinen Platz im Team.

Verantwortung übernehmen für sich selbst, am Arbeitsplatz und in der Gesellschaft. Diese Entscheidung haben Andreas Tristl und Maike Schulze ganz bewusst getroffen. Ihre Familie, ihr Chef und die Kameraden der Feuerwehr wissen, dass sie sich jederzeit auf die zwei verlassen können.

Und Sie können es auch.

Ihre Feuerwehr:

2

1 x Beruf
1 x Ehrenamt
=
2 x Verantwortung



**Maximales Engagement in
Job und Ehrenamt**

Foto: FIRE-Foto-Gaulke